

Musikverein reist nach Korea

„Korea-Konzert“ im Rathaushof / Anspannung bei den Reisenden / Blog für Interessierte

Gottenheim. Am Abend hatte der Wettergott ein Einsehen: Nach Regenschauern den ganzen Sonntag über blieb es trocken. Dr. Martin Liebermann, der Vorsitzende des Musikvereins Gottenheim, fällt eine mutige Entscheidung: „Wir spielen draußen.“ Und so fand das „Korea-Konzert“ des Musikvereins Gottenheim am vergangenen Sonntagabend Open-Air im Rathaushof statt. Viele Gottenheimer kamen, um den Musikverein zu verabschieden. Denn heute, Mittwoch, 10. August, sind die Musikerinnen und Musiker zu einer 15-tägigen Konzertreise durch Südkorea aufgebrochen.

Insgesamt 35 Musikerinnen und Musiker zwischen 14 und 70 Jahren, begleitet von ihrem Dirigenten Andreas Thoman, dem Vorsitzenden Dr. Martin Liebermann und weiteren Begleitpersonen haben sich auf den Weg gemacht, deutsche Blasmusik in Südkorea bekannter zu machen. Am Sonntagabend spielte das Blasmusikorchester einen Teil des „Korea-Programms“ - eine gelungene Mischung aus konzertanter Blasmusik und traditionellen Märschen und Polkas. Auch der koreanische Marsch „Milyang Arirang“ war zu hören - „das koreanische Badner-



35 Musikerinnen und Musiker, ein Dirigent und viele gespannte Zuhörer – das Korea-Konzert des Musikvereins Gottenheim im Gottenheimer Rathaushof am vergangenen Sonntag war geprägt von Vorfreude auf die Reise. Fotos: ma

lied“, wie Dirigent Andreas Thoman launig erzählte. Am 26. August landen die Gottenheimer Musiker und ihre Begleiter wieder auf heimischem Boden. Dazwischen liegen 15 aufregende Tage mit sieben großen Konzertauftritten, vielen spontanen musikalischen Einlagen und außergewöhnlichen Erlebnissen in einem fremden Land.

Schon seit Ende vergangenen Jahres laufen die Vorbereitungen für diese ungewöhnliche Konzertreise. „Die längste und weiteste, die der Musikverein Gottenheim bisher gewagt hat“, wie Dr. Martin Liebermann betont. Schon beim traditionellen Jahreskonzert im Januar dieses Jahres waren der koreanische Marsch und einige Werke des Korearepertoires Teil des Konzertpro-

gramms. Seither wurde nicht nur geübt - auch die organisatorische Vorbereitung der Reise band viele Kräfte. Mit einem Flyer und einem Blog im Internet ging der Verein auf



Dr. Martin Liebermann, Vorsitzender des Musikvereins, lud dazu ein, den Blog des Musikvereins zu verfolgen.

Sponsorensuche, denn die Reisekosten für die vielen jugendlichen Musikerinnen und Musiker im Orchester konnte der Verein nicht selbst finanzieren. Gottenheimer Firmen und auch Unternehmen aus der Region ließen sich gerne von der Euphorie der Reisegesellschaft anstecken und beteiligten sich als Sponsoren an den Kosten. Auch die Gemeinde Gottenheim unterstützte den Musikverein, wo nötig.

Warum Südkorea? Diese Frage wurde den Reisenden seit Wochen zumeist als erste gestellt. Der Kontakt entstand auf direktem Weg von Musiker zu Musiker. Denn von 1986 bis 1993 hatte der südkoreanische Dirigent Donoung Lee während seiner Studienzeit in Freiburg das Orchester des Musikvereins Gottenheim geleitet. Donoung Lee, der inzwischen in Südkorea am College of Music der Seoul National University unterrichtet, hatte den Musikverein wiederholt eingeladen, Südkorea zu besuchen. Nach einiger Überlegung hat der Verein nun das Angebot angenommen und die Reise nach Süd-Asien gewagt. **Marianne Ambros**

Was die Musikerinnen und Musiker in Südkorea erleben, können Interessierte im Reise-Blog nachlesen, der im Internet unter der Adresse www.mvgottenheim-korea.blog-spot.com zu finden ist.